



# Bernische Waldenserhilfe

BULLETIN NR. 129 NOVEMBER 2021

## 60 Jahre christliche Nächstenliebe in Riesi/Sizilien

Vor 60 Jahren legte Tullio Vinay in Riesi den ersten Grundstein des «christlichen Dienstes» der Waldenser, des Servizio cristiano. Grund genug für einen Lagebericht aus Riesi, wo unermüdlich diakonische Arbeit geleistet wird! Folgender Brief kommt aus Riesi:

Liebe Freunde von der Berner Waldenserhilfe,  
noch im Nachklang der **Sommerwerkstatt** und inmitten des Schulbeginns bringt uns der September nun frischere Nächte und Regen – das brauchen wir dringend nach dieser heissen und trockenen Zeit. Aufregend und arbeitsam waren diese heissen Augustwochen! Die zweite Sommerwerkstatt fand vom 21. bis 29. August bei uns in Riesi statt. 55 Menschen waren gemeinsam am Werk: es wurde mit Holz und Händen gebaut, aber auch mit Worten und Ideen, Geschichten und Gelächter. Der gemeinnützige Verein «Coltivatori di Bellezza» aus Trapani kümmerte sich um die Planung der vier Workshops.

Ein Workshop setzte sich zum Ziel, die Utopie von Tullio Vinay über die Agape aufzuwecken und zu erneuern. Maria Cristina Lavazza und Luisa Carrada leiteten die Gruppe an. Gemeinsam ging es

darum, wie innovative Ideen entstehen und gelungen umgesetzt werden können und so ein Stück Utopie Wirklichkeit wird. Zwischen den Teilnehmenden aus Riesi und aus ganz Italien entstanden so Ideen, von denen ich Euch vielleicht nächstes Mal schon mehr berichten kann.

Ausserdem wurde auf dem Olivenhügel geplant, gebohrt, gesägt und geschliffen: Marco Terranova baute mit seiner Gruppe im Garten zwischen Gästehaus, Bewohnerwohnungen und Schule. Dabei entstanden ein «**Sternguckerzimmer**» und ein **Leseliegestuhl** – es sind weit mehr als Möbel, nämlich kleine Orte, die unsere Wahrnehmung schärfen und uns innehalten lassen.



Der **Workshop «Community Building»** drehte sich um die Frage, aus welchem Stoff Gemeinschaften gemacht sind. Was ist der «Kleber» zwischen Menschen, die zusammen etwas in Bewegung bringen möchten für ihre Stadt? Wo sind die entscheidenden Punkte, um sich zu vernetzen?



Um Riesi kennenzulernen waren die jungen Leute auf dem grossen Wochenmarkt unterwegs und erkundeten die ganze Kleinstadt zu Fuss, um Passanten und neugierige Menschen zu interviewen und mehr über Riesi zu erfahren. Elisabetta Caruso und der Verein «BitMap» animierte die Gruppe bei ihren Aufgaben und Prozessen.

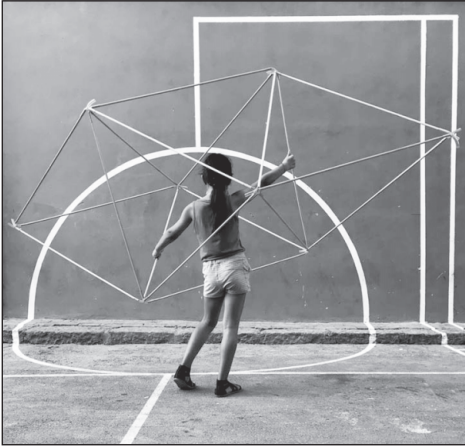
Das Architektenteam «Orizzontale+La Sita» war zum zweiten Mal dabei und wieder im **Blauen Haus**, der beschlagnahmten Immobilie, die ehemals der Mafia gehörte, an der Arbeit.

Verstärkt durch die Situation der Pandemie wurde das Erdgeschoss des Blauen Hauses ein Ort der Zuflucht für Kinder und Jugendliche in Riesi, wo sie von Fachpersonal angeleitet und betreut werden.



Nun wurde der erste Stock gemeinsam mit jungen Leuten aus Riesi, aus Deutschland, aus Italien und von hiesigen Handwerkern renoviert. Es sollen ein Musikraum für Proben und Aufnahmen und ein Wohnraum für Personen, die für eine gewisse Zeit in Riesi künstlerisch tätig sein wollen, entstehen. Herzstück des ersten Stocks ist neben der Küche ein Gemeinschaftsraum, wo gegessen, gelacht und diskutiert werden kann. Ausserdem wurden kreative Holzkonstruktionen zum Spielen aus recyceltem Material mit und für die Kinder gebaut.

Zum Abendessen kamen alle zusammen, danach war im Garten Zeit für Musik und Gespräch. Gemeinschaft war das (zündende) Erlebnis, das uns alle, auch die zahlreichen Mitarbeitenden des Servizio Cristiano, mit den Gästen verband und weiterhin verbinden wird. Es klingt einerseits simpel, dennoch ist es auch herausfordernd, Gemeinschaft zu sein, Bande zu knüpfen, Brüder und Schwestern sein, wie Jesus Christus uns dazu beauftragt hat. Wir machen uns verletzlich, wir zeigen unser Innerstes, wir machen Kompromisse, aber wir sind dabei offen füreinander und es kann etwas Wunderbares



daraus entstehen: Solidarität, Aufbruch, Zusammenhalt.

Und so kann das schwierige Pflaster in Riesi auch immer wieder neu ein Ort der Möglichkeiten werden, an dem unser Glaubensvertrauen wachsen und Frucht bringen kann.

Nun steht uns schon ein weiteres Fest bevor: vom 22. bis 24. Oktober feiern wir das **60-jährige Bestehen des Servizio Cristiano** im Auftrag der Liebe Gottes. Dafür hat die Mitarbeiterschaft das Bibelwort ausgewählt:

*«Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.» (1. Joh 3, 18).*

Es ist dieser Wunsch nach konkret erfahrbarer Nächstenliebe, der uns antreibt, anspornt und begleitet.

Möge er auch Euch und Ihnen auf dem Weg in den Herbst ein Wegbegleiter sein, eine Aufmunterung, eine Erinnerungsstütze, dass wir aufgerufen sind, einander nach Gottes Gebot und Zusage zu lieben.

Herzlichen Dank für Eure und Ihre Unterstützung, Gebete und guten Gedanken.

Gottes Segen und herzliche Grüsse aus dem Servizio in die Schweiz, auch von Gianluca und dem ganzen Team!

*Georgia Betz*

In drei kurzen Filmsequenzen wird das Leben und Arbeiten in Riesi anschaulich dargestellt:

La Pietra 1:

<https://youtu.be/iGUW6Gx2UcU>

L'albero2:

<https://youtu.be/xKCp7F3Tqys>

La finestra 3:

<https://youtu.be/zRjZmL-RJYE>

Der erste Kurzfilm, Steine, ist auch in deutscher Sprache auf Youtube vorhanden: <https://youtu.be/DhXpzoQP9U>

---

## Bericht aus dem Collegio in Torre Pellice

*In seinem Bericht blickt der Schulleiter des Waldensergymnasiums von Torre Pellice zurück auf die Jahresschlussaktivitäten im vergangenen Sommer und voraus auf das in diesem Herbst begonnene neue Schuljahr. Er schreibt:*

**Die Aktivitäten, die vom 14. bis zum 30. Juni** für unsere Schüler und Schülerinnen

organisiert worden sind, waren ohne Zweifel ein Erfolg, schon wegen der 35 Jugendlichen, die daran teil genommen haben, und die zum grössten Teil aus den ersten beiden Klassen des Liceo gekommen sind. Dazu war das thematische Angebot äusserst breit und wurde von den Studierenden wie auch von ihren Angehörigen sehr geschätzt.

Es gab im Angebot nicht nur sportliche Aktivitäten wie ultimate Frisbee, Riverrafting, Kayak, Akrobatik, Jonglage, Wanderungen und Klettertouren, sondern auch Führungen in die Ausstellung «Menschen und Wölfe», ins Wasserkraftwerk Einaudi in Entracque und ins Antikenmuseum und in die Altstadt von Turin.

Schulleitung und Sekretariat des Liceo kümmerten sich um die Koordination der Angebote. Lehrer und Lehrerinnen begleiteten die Gruppen abwechselungsweise. Die Gestaltung der verschiedenen Themenbereiche oblag Spezialisten und Spezialistinnen aus lokalen Sportvereinen, einem Zirkusjongleur, einem Berufsbergsteiger und einem Führer aus dem Gebiet der Erforschung und dem Schutz der Natur.

Die Schulkommission des Liceo war für die Finanzierung zuständig, an der sich sowohl der Lehrkörper als auch Freunde und UnterstützerInnen des Liceo mit ihren Beiträgen und Spenden beteiligt haben. Grosszügig hat sich auch die Bernische Waldenserhilfe engagiert. Das Ziel der Aktivitäten war, den Studierenden Räume und Zeiten zur Verfügung zu stellen, die sie sinnvoll und in Gemeinschaft mit Gleichaltrigen verbringen und geniessen konnten, etwas, das während der



Pandemie kaum mehr möglich gewesen war. 35 von 60 Studierenden haben das Angebot angenommen, 28 davon kamen aus den ersten beiden Klassen. Sie hatten besonders unter der langen «Schule auf Distanz» gelitten, denn Schule ist ja mehr als blosser Didaktik; in ihr gibt es normalerweise auch Pausen, die mithelfen, sich heimisch, angenommen und integriert zu fühlen. Die oberste Klasse des Liceo



konnte leider nicht mitmachen, weil die Studierenden zeitgleich mit den «Wahlfachkursen» ihre Maturitätsprüfung ablegen mussten.

An den Sommeraktivitäten hat auch die Lehrerin Lori Pellegrino Jackson aus Californien teilgenommen. Sie war im Liceo zu Besuch, um abzuklären, ob sie im Jahr 2022 wieder ein Sommerlager mit den Schwerpunkten Sport und Englisch für 8 bis 12-jährige italienische und amerikanische Kinder durchführen könnte. Sie hatte dies schon 2018 und 2019 getan.



### **Ein Blick auf das aktuell laufende Schuljahr**

Am 1. September 2021 hat das Liceo valdese seine Tore für 75 GymnasiastInnen wieder geöffnet. Im 1. Jahr studieren und lernen dort 20, im 2. Jahr 18, im 3. Jahr 19, im 4. Jahr 7 und im 5. Jahr 11 junge Menschen. Die ersten drei Tage waren für die Neuen einem Eintrittstest und einem «stage residenziale di formazione») gewidmet. Die SchülerInnen der 2. bis 5. Klasse hingegen hatten eine «Prova di saldo debiti» aufzustellen.

Am Montag, 6. September 21, begann der eigentliche Unterricht. Alle LehrerInnenstellen sind besetzt. Im Vergleich zum vergangenen Schuljahr hat es zwei Wechsel gegeben: die Italienischlehrerin Giorgia Beltramo und der Griechischlehrer Vincenzo De Alfieri, denen wir unsern Dank für ihren konstruktiven Einsatz in den vergangenen Jahren aussprechen, haben sich entschieden, die Zusammenarbeit mit uns zu unterbrechen und andere berufliche Wege einzuschlagen.

Zu den Nachfolgelehrkräften für Italienisch und Griechisch kommt eine weitere Lehrperson hinzu, die das Fach «Recht und Oekonomie des Sports» unterrichten wird. Dieses Fach ist gemäss einem Ministerialdekret seit diesem Schuljahr für die Studierenden der Richtung «Naturwissenschaft und Sport» ab dem dritten Jahr obligatorisch.

Die offizielle Eröffnungsfeier des Schuljahres 2021 – 2022 fand am Samstag, 18. September 2021 statt. Die Antrittsvorlesung mit dem Titel «Giulio, Saman und Patrick. Junge und die Menschenrechte» wurde von Prof. Paolo Naso gehalten, der an der römischen Universität La Sapienza, Fakultät für Politikwissenschaften doziert. Naso koordiniert auch die Studienkommission für Dialog und Integration des Bundes der evangelischen Kirchen in Italien und leitet den Rat für die Beziehungen zum Islam im Ministerium des Innern.

*Die Bernische Waldenserhilfe wünscht dem ganzen Liceo Valdese in Torre Pellice mit ihren «alt-bewährten» und den neuen Mitarbeitenden viel Freude, genügend Elan und immer die nötige Geduld für ihre wichtige Aufgabe im Dienst an den Jungen und der Gesellschaft!*

*Christine Segesser*

# Hauptversammlung 22. September 2021

mit anschliessenden Kurzvideos von Waldenserwerken aus Italien und Uruguay/Argentinien

Nach der Genehmigung des letztjährigen Protokolls lauschten wir dem ermutigenden Jahresrückblick des Präsidenten. Die Jahresrechnung zeigte, dass wir dieses Jahr die budgetierten Unterstützungen wie geplant auszahlen konnten. Herzlichen Dank allen Spendern und Spenderinnen! Das neue Budget war rasch genehmigt, bevor die Anwesenden Pfarrer Ueli von Känel als neues Vorstandsmitglied für die restliche Amtszeit 2018-22 wählen durften.

Nach dem Dank schauten wir informative Kurzfilme aus von uns unterstützten Waldenserwerken in Italien und Südamerika. Unter folgenden Links und Titel können die sehr sehenswerten Filme auf Youtube angesehen werden:

- Filmbeitrag über Agape (3,5'): «Agape è...» – YouTube
  - Centro diaconale Riesi «Steine» (4'): Steine – Architektur einer Utopie – YouTube
- Empfehlenswert ist auch ein Kurzfilm vom Sinodo 2021:
- Sinodo (4'); Sinodo valdese, «una chiesa senza confini» – YouTube



Anschliessend klang der Abend bei Sandwiches und Wein auf der stimmungsvollen Laube des Münster-Kirchgemeindehauses an der Herrengasse mit herrlichem Blick über die Altstadt gemütlich aus.

---

## Runder Tisch 2021 online

Wie schon 2020 musste die Einladung der westfälischen evangelischen Landeskirche nach Villigst Schwerte um ein weiteres Jahr verschoben werden; der Runde Tisch fand zum zweiten Male online statt.

Am Runden Tisch nahmen teil: die Moderatorin Alessandra Trotta, Prof. Naso von Mediterranean Hope, Vertretende der deutschen evang. Landeskirchen Baden,

Hessen & Nassau, Rheinland, Westfalen, das Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung, das Gustav-Adolf-Werk in Deutschland, das Hilfswerk evangelischer Kirchen der Schweiz sowie Waldenserkomitees (D & CH). Die Zusammenkunft wurde mit der Tageslosung Micha 7, 8 «Ich werde wieder aufkommen und so ich im Finstern sitze, so ist doch der Herr mein Licht» eröffnet.

Bevor die Moderadora zur Lage der Waldenserkirche berichtete, zeigte eine kurze Vorstellungsrunde einerseits die grosse Solidarität aller beteiligten Kirchen, Hilfswerke und Vereinigungen gegenüber der zusätzlichen Coronabedingten Not, die auch die Waldenserkirche traf. Andererseits wird eine interkulturelle Öffnung der Kirchen immer mehr zur Realität. Dabei zeigt sich, dass voneinander gelernt werden kann.

Die Moderadora erläuterte, wie das Aufwachsen in einer Kirche, welche sich immer wieder mit Spannungen und Unsicherheiten auseinandersetzen hatte, die Widerstandsfähigkeit stärke. Dabei rufe die aktuelle Krise vermehrt dazu auf, nach einer neuen Grundlage zu suchen, um das von Gott gewollte, reichhaltige, authentische menschliche Leben in Frieden und Gerechtigkeit zu leben. Die Pandemie berge die Gefahr, die Realitäten der normalen Ungleichheiten, des Leidens und der Ungerechtigkeit in der ganzen Welt mehr und mehr unsichtbar zu machen. Dazu komme Zerbrechlichkeit und Müdigkeit von Kirchengemeinden bei geringen Ressourcen. Es bedeute eine grosse Herausforderung, das Gefühl des «gemeinsam Kirche in Solidarität und Einheit sein», zu erhalten. Besondere Sorge bereite die Jugend, welche den schwersten Preis für diese globale Krise zahle. Italien sei das Land, in dem die meisten Schulen – insbesondere weiterführende – geschlossen geblieben seien. Umso mehr sei es ermutigend, dass Gemeindemitglieder nach wie vor über den Tellerrand hinaussehen und sich erkundigten, was sie z.B. für Flüchtlinge aus Bosnien, deren Lager abgebrannt war, tun könnten.

Der thematische Schwerpunkt des Runden Tisches widmete sich denn auch der Migration / Flucht / Integration:

- U.a. arbeitet Mediterranean Hope an neuen humanitären Korridoren – aktuell mit Fokus auf Libyen und Nigeria.
- Nicht zuletzt steht Mediterranean Hope in enger Zusammenarbeit mit dem Verein «SOS Rosarno». SOS Rosarno in Kalabrien stellt einen direkten Kontakt zwischen Bauern, Arbeitern und Verkäufern her, damit erstere einen fairen Preis für ihre Orangen, Zitronen, Grapefruit, Mandeln usw. erhalten und damit der Ausbeutung afrikanischer Migranten entgegengewirkt werden kann.



- Die evangelische Kirche von Westfalen verfolgt mit NesT («Neustart im Team»), einem staatlichen gesellschaftlichen Aufnahmeprogramm für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge, folgende Ziele:

Sichere Wege, einen sicheren Aufenthaltstitel, eine verbindliche Integrationsunterstützung durch eine mindestens fünfköpfige Mentoring-Gruppe, zusätzliche Resettlementplätze, die durch eine begrenzte finanzielle Beteiligung der Zivilgesellschaft ermöglicht werden und damit auch den anhaltenden Aufnahmewillen der Gesellschaft zeigt.

Dieses Pilotprojekt soll 500 Flüchtlingen zu Gute kommen.

Am «geschäftlichen Teil» des Runden Tisches wurde wie jedes Jahr über unterstützungsbedürftige Projekte der Waldenserkirche beraten. Die Bernische Waldenserhilfe beteiligt sich weiterhin an der Jugendarbeit in Turin (s.a. Bulletin 125 Okt. 19 und 123 Nov. 18).

*Christine Segesser*

# Verein Bernische Waldenserhilfe, Bern

## BILANZ PER 30. JUNI 2021 UND 2020

AKTIVEN	30.06.2021		30.06.2020	
	CHF	%	CHF	%
<b>Flüssige Mittel</b>				
Post Kontokorrent	153'519.21		127'033.76	
Berner Kantonalbank Privatkonto 16.938.501.0.99	4'935.05		9'190.05	
Berner Kantonalbank Anlagesparkonto 41.8.223.912.35	4'118.30		4'120.25	
Berner Kantonalbank				
Anlage- + Sparkonto 16.253.805.7.21 EURO	11'647.79		52'859.45	
	174'220.35	96.7	193'203.51	93.7
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	6'000.00	3.3	13'000.00	6.3
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>180'220.35</b>	<b>100.0</b>	<b>206'203.51</b>	<b>100.0</b>
<b>PASSIVEN</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'613.35	2.0	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen Diverse	138'272.90	76.7	158'172.90	76.7
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>141'886.25</b>	<b>78.7</b>	<b>158'172.90</b>	<b>76.7</b>
<b>Fonds</b>				
Legat-Fonds zweckbestimmt für Collegio Valdese	20'000.00	11.1	40'000.00	19.4
Fonds zum Ausgleich zukünftiger Rechnungsergebnisse	17'200.00	9.5	7'200.00	3.5
<b>Total Fondskapital</b>	<b>37'200</b>	<b>20.6</b>	<b>47'200</b>	<b>22.9</b>
<b>Bilanzgewinn</b>				
Gewinnvortrag	830.61		764.49	
Jahresgewinn	303.49		66.12	
	1'134.10	0.6	830.61	0.4
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1'134.10</b>	<b>0.6</b>	<b>830.61</b>	<b>0.4</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>180'220.35</b>	<b>100.0</b>	<b>206'203.51</b>	<b>100.0</b>

## ERFOLGSRECHNUNG 2020/21 UND 2019/20

	2020/21		2019/2020	
	CHF	%	CHF	%
Mitgliederbeiträge	100.00		220.00	
Einzel Spenden	40'992.00		45'151.50	
Kirchgemeinde, Pfarrämter	66'509.75		58'182.95	
<b>Total Spenden ohne Zweckbestimmung</b>	<b>107'601.75</b>	<b>74.6</b>	<b>103'554.45</b>	<b>61.5</b>
Tavola Valdese Kollegienhilfe	3'958.00		3'525.00	
Facoltà Valdese	400.00		150.00	
Torre Pellice Collegio Valdese	23'400.00		35'752.90	
San Germano, Chisone Altersheim	0.00		335.00	
Luserna S. Giovanni, Asilo Valdese	0.00		335.00	

	2020/21	%	2019/2020	%
	CHF		CHF	
Vallecrosia	0.00		200.00	
Riesi, Servizio Cristiano	1'980.00		150.00	
Palermo Centro Diaconale La Noce	0.00		150.00	
Uruguay Mesa Valdese Rio de la Plata	6'900.00		10'000.00	
Diverse Erträge (zweckgebunden)	0.00		14'100.00	
<b>Total Spenden mit Zweckbestimmung</b>	<u>36'638.00</u>	25.4	<u>64'697.90</u>	38.5
<b>Total Spenden</b>	<u><b>144'239.75</b></u>	<b>100.0</b>	<u><b>168'252.35</b></u>	<b>100.0</b>
Tavola Valdese Kollegenhilfe	4'500.00		4'500.00	
Tavola Valdese Runder Tisch	1'665.00		1'611.90	
Facoltà Valdese	15'400.00		20'150.00	
Facoltà Valdese Stipendien	8'000.00		8'000.00	
Torre Pellice Collegio Valdese	75'300.00		89'752.90	
Torre Pellice Collegio Stipendien	16'000.00		18'000.00	
San Germano, Chisone Altersheim	0.00		335.00	
Luserna S. Giovanni, Asilo Valdese	0.00		335.00	
Vallecrosia	0.00		200.00	
Riesi, Servizio Cristiano	1'980.00		150.00	
Palermo Centro Diaconale La Noce	0.00		150.00	
Uruguay Mesa Valdese Rio de la Plata	17'000.00		25'000.00	
Diverse Unterstützungen (zweckgebunden)	0.00		14'637.30	
<b>Total Unterstützungen</b>	<u>139'845.00</u>	97.0	<u>182'822.10</u>	108.7
<b>Gewinn/Verlust aus Spenden/Unterstützungen</b>	<u><b>4'394.75</b></u>	<b>3.0</b>	<u><b>-14'569.75</b></u>	<b>-8.7</b>
Zinsertrag	2.05		2.05	
Kursverlust /-gewinn aus EUR	-1'207.66		-2'874.18	
Total übriger Ertrag	<u>-1'205.61</u>	-0.8	<u>-2'872.13</u>	-1.7
Bulletin (Druck und Versand)	3'065.85		2'427.15	
Spesen Post, Bank	282.00		185.65	
Buchhaltung	8'173.10		7'149.15	
Buchprüfung	1'114.70		1'136.25	
Übriger Verwaltungsaufwand	250.00		593.80	
Total Verwaltungsaufwand	<u>12'885.65</u>	8.9	<u>11'492.00</u>	6.8
<b>Total Verlust vor Entnahme Fonds</b>	<u><b>-9'696.51</b></u>	<b>-6.7</b>	<u><b>-28'933.88</b></u>	<b>-17.2</b>
Entnahme Legat-Fonds zweckbestimmt für Collegio Valdese	20'000.00		20'000.00	
Entnahme Fonds z. Ausgleich zukünftiger Ergebnisse	-10'000.00		9'000.00	
	<u>10'000.00</u>	6.9	<u>29'000.00</u>	17.2
<b>JAHRESGEWINN</b>	<u><b>303.49</b></u>	<b>0.2</b>	<u><b>66.12</b></u>	<b>0.0</b>

Die Jahresrechnung wurde an der Hauptversammlung vom 22.09.2021 genehmigt.

# Zum Hinschied von Pfarrer Ansgar Kühnrich-Meyer (1940 – 2021)

Unerwartet ist nach kurzer schwerer Krankheit am 7. März 2021 Ansgar Kühnrich von uns gegangen, unser langjähriger Präsident und Vorstandsmitglied, ehemals Pfarrer in Spiez.

Schon im Studium war Ansgar Kommilitonen aus der Waldenserkirche begegnet. Als er gleich zu Beginn seiner Tätigkeit als Pfarrer in Spiez 1970 vom ehemaligen Münsterpfarrer und Mitbegründer des Vereins Bernische Waldenserhilfe Walter Lüthi (1901-1982) fürs Komitee angefragt wurde, begann sein langjähriges Engagement für die Waldenserkirche. Im Herbst 2018 nahm er das letzte Mal an der Hauptversammlung teil. Dazwischen lagen Jahrzehnte im Vorstand und vierundzwanzig Jahre als Präsident (1983-2007).

Sein Wirken für die Waldenser in der Schweiz und in Italien – zusammen mit seiner Gattin Annerös Kühnrich-Meyer – war sehr vielfältig in der Kirchgemeinde und im Verein! In der Kirchgemeinde unterstützte z.B. die Sonntagschule in Einigen mit der Kollekte das Zentrum «La Noce» in Palermo. Oder als Folge eines grossen Erdbebens in Süditalien fand bis 2019 ein monatlicher Suppentag zugunsten der Waldenser statt. Mehrere Gemeindereisen führten zu den Waldensern. Dabei entstanden langjährige Kontakte zu Gastfamilien. Auch im Verein waren Ansgar Begegnungen und die Gastfreundschaft wichtig.

Zusammen mit Annerös pflegte er ein grosses Beziehungsnetz und langjährige Freundschaften zu Waldensern. Er baute die Aktivitäten des Vereins aus und machte durch Broschüren die Waldenserkirche im Kanton Bern bekannt. Das «Bulletin» wurde unter seiner Leitung zum wichtigen Kommunikationsmittel für die Einwerbung von Spenden und für die Rechenschaft gegenüber den Spenderinnen und Spendern.

Neben der Unterstützung der Werke der Waldenser pflegte Ansgar die Beziehung mit den Waldensern auf partnerschaftliche Weise. Es ging ihm auch um den Austausch über kirchlich-gesellschaftliche Themen wie Diakonie, Jugendarbeit oder Migration, welche die Kirche in der Schweiz genauso bewegten wie in Italien. Ein Höhepunkt des Wirkens von Ansgar war sicherlich das Jubiläum «50 Jahre Bernische Waldenserhilfe 1955-2005». Dazu gehörte ein Blockseminar an der Universität Bern mit Beteiligung von Angehörigen der Waldenserkirche, eine Jubiläumsschrift, sowie ein Bankett mit Beteiligung von Vertretern der Berner Kirche, der Regierung und der Burgergemeinde Bern.

Mit Dankbarkeit blicken wir auf das Engagement von Ansgar Kühnrich für unseren Verein und die Waldenserkirche zurück. Es wird uns weiter inspirieren. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Martin Hirzel*

# Jahresbericht 2020/21

Gefühlt liegt ein ganz kurzes Jahr hinter uns. Vieles war nicht möglich wegen der Corona-Pandemie: Sitzungen fanden per Zoom, Begegnungen gar nicht statt. Zwar waren die Ressourcen vorhanden zur Wahrnehmung der Hauptaufgaben unseres Vereins, aber nicht, um langjährige Pendenzen und Projekte unseres Vereins anzupacken. Und dennoch: wenn ich konkret hinschaue, was alles möglich war, dann war das doch Einiges.

Das Vereinsjahr begann mit der letzten Hauptversammlung. Florian Hitz von der Stiftung VIA referierte anschliessend zum Thema «Meilensteine auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser.» **Die Begegnung mit der Moderadora der Waldenserkirche Alessandra Trotta** konnte zwar nicht wie üblich im November stattfinden. Doch das Deutschschweizer Komitee organisierte als Ersatz im Dezember ein Treffen per Zoom. Dort berichtete uns Alessandra Trotta sehr persönlich und detailliert über das Ergehen ihrer Kirche in der Corona-Pandemie und die brennenden Themen. Dabei entdeckten wir gemeinsame Erfahrungen und Herausforderungen.

Es gab viele weitere punktuelle **Kontakte** zu den waldensischen Partnern in Torre Pellice, Rom, Riesi oder am Rio de la Plata, die uns alle spüren liessen, dass die Verbundenheit zu ihnen trotz der widrigen Umstände vorhanden ist und sich gerade darin bewährt. Ausdruck davon ist, dass wir in unserem Bulletin immer wieder Beiträge unserer waldensischen Partner abdrucken können. Die Teilnahme

am **Runden Tisch**, der von der Badischen Landeskirche für alle mit den Waldensern verbundenen Kirchen und Werken in Deutschland und der Schweiz organisiert wird, war auch dieses Jahr nur per Zoom möglich. Erneut fand eine Sitzung mit dem **Comité romand pour l'Église et les Vallées vaudoises du Piémont** statt, diesmal in Bern. Themen waren die verstärkte Zusammenarbeit und der Zusammenschluss unter der gemeinsamen Dachmarke «Pro Valdesi».

Im Frühling erreichte uns die Nachricht vom **Hinschied unseres langjährigen Präsidenten Ansgar Kühnrich**, der ab 1970 viele Jahrzehnte Mitglied des Vorstands war, davon lange Zeit als Präsident (1983-2007). Sein sehr grosses Engagement für die Waldenser in der Schweiz und in Italien – zusammen mit seiner Frau Anne-rös – war äusserst vielfältig. Für sein Wirken sind wir sehr dankbar!

Dankbar sind wir auch den Spenderinnen und Spendern, Kirchgemeinden und Werken, die es uns auch im vergangenen Jahr erlaubten, die Unterstützungsbeiträge im Umfang des Budgets vollumfänglich zu tätigen. Ich denke, dass sich gegenüber der Waldenserkirche auch dieses Jahr eine «**Corona-Solidarität**» zeigte. Erfreulich war zudem, dass wir eine ausserordentliche Spende der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn an die Arbeit der Diaconia valdese unter Migrantinnen und Migranten in Ventimiglia vermitteln konnten. Erstmals erhielten wir eine grössere Spende der Protestantischen Solidarität Schweiz (dem Netz-

werk der kirchlichen Hilfsvereine), wofür wir sehr dankbar sind.

Zum Schluss möchte ich danken: allen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und Marcel Durand und Mario Kel-

ler von der Firma Wistag Treuhand AG in Thun. Was sie für unser kleines Hilfswerk leisten, geht weit über ein geschäftliches Mandat hinaus.

*Martin Hirzel*

---

## Einladung

**Einladung zur Begegnung mit der Moderadora** der Waldenserkirche Italien  
Alessandra Trotta:

**Samstag, 6. November 2021**, 10.30-12 Uhr in Zürich, Hirschengraben 50.

Alle Gäste sind herzlich willkommen. Das Covid-Zertifikat ist unerlässlich.

---

## Vielen Dank!

- Jeder Spenderin und jedem Spender, für jede Gottesdienst-Kollekte, für jeden Beitrag einer Kirchgemeinde und für jede testamentarische Verfügung zugunsten der Waldenserkirche!
  - Der WISTAG in Thun für die gewissenhafte Verbuchung aller Spendenein-gänge sowie deren Überweisungen und die Zusammenstellung der übersichtlichen Jahresrechnung!
  - Der Druckerei Weiss in Bremgarten BE für den Beitrag mit dem Layout dieses Bulletins, wofür wir sehr dankbar sind!
- 

## Impressum

Verein bernische Waldenserhilfe,  
PC 30-25030-4, [www.waldenser.ch](http://www.waldenser.ch)

### Präsident:

Pfr. Martin Hirzel, 3007 Bern,  
Tel. 031 371 64 19,  
[waldenserhilfe@bluewin.ch](mailto:waldenserhilfe@bluewin.ch)

### Sekretariat:

Christine Segesser-Schär, 3084 Wabern,  
Tel. 031 964 22 50, [chr.se@bluewin.ch](mailto:chr.se@bluewin.ch)

### Redaktion Bulletin:

Pfr. Elisabeth Kiener-Schädli, 3006 Bern,  
Tel. 031 351 76 40, [kischae@vtxmail.ch](mailto:kischae@vtxmail.ch)

### Weitere Vorstandsmitglieder:

Regina Dettwiler,  
Haftlet 9, 4612 Wangen b. Olten  
Pfrn. Heidi Federici Danz,  
Dorfstrasse 10, 3257 Grossaffoltern  
Pfrn. Adelheid Heeb Guzzi,  
Bernstrasse 85, 3018 Bern  
Pfr. Martin Leuenberger,  
Chorherrengasse 2a, 3633 Amsoldingen  
Ueli von Känel,  
Rosenmattstrasse 11, 3250 Lyss